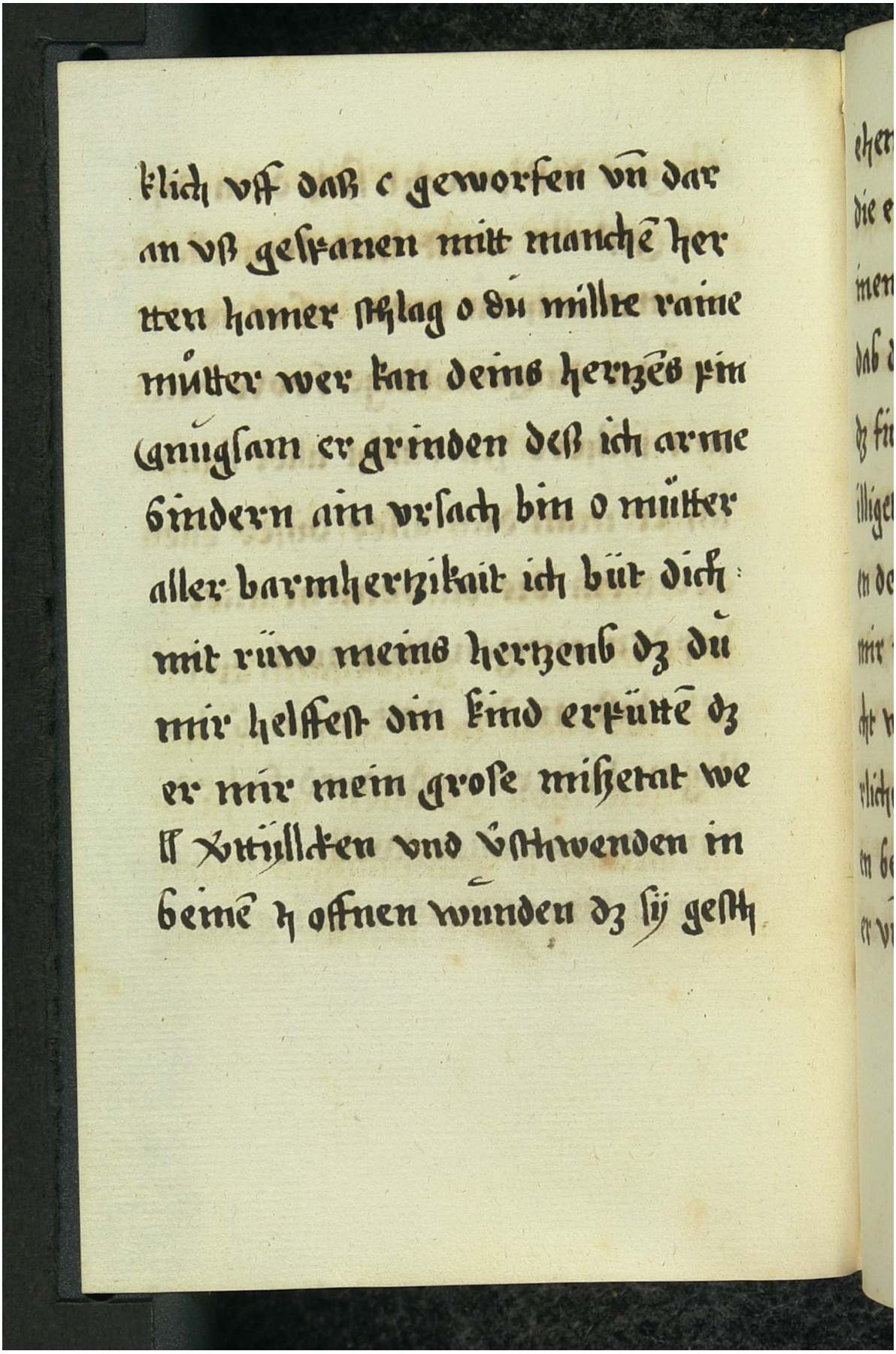
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



klich vff daß c geworfen vñ dar
an vß gesfanen mitt manchē her
tten hamer schlag o du millte raine
mütter wer kan deins hertzēs fin
gnugsam er grinden deß ich arme
bindern ain vrsach bin o mütter
aller barmhertzikait ich büt dich
mit rüw meins hertzenb dz du
mir helffest din kind erfüttē dz
er mir mein grose mißetat we
ll vertüllcken vnd vsthwenden in
beinē h offnen wunden dz sij gesch